

Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG

München, 17.09.2020

Werkwohnungen auf Bus- und Trambetriebshof

Die SPD in Bogenhausen und Au-Haidhausen schlagen die Prüfung zum Bau von bezahlbaren Wohnungen vor

In ihren Bezirksausschusssitzungen im September haben die SPD-Fraktionen in Bogenhausen (BA 13) und in Haidhausen (BA 5) ein Thema angeregt, das beide Stadtbezirke betrifft. Es geht um den Bus- und den Trambetriebshof in der Einsteinstraße, welcher teils in Haidhausen, teils in Bogenhausen liegt. Für diesen soll eine Prüfung klären, so fordert die SPD, ob bei einer grundlegenden Sanierung und Vergrößerung dort Wohnungen, zum Beispiel Werkwohnungen, in die zukünftige Planung integriert werden können. Sollte es auf den Betriebshöfen nachts zu laut sein, um hier zu wohnen, würde sich auch eine Nutzung als Sportfläche anbieten. „Solche Flächen werden in München ebenfalls dringend gebraucht. Hier könnte der Platz dafür entstehen“, so Karin Vetterle, Fraktionssprecherin der SPD in Bogenhausen. „Vorrangig sehen wir aber die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für die auch in Zukunft steigende Anzahl der Mitarbeiter*innen für Bus und Tram.“

„Wir können uns sogar vorstellen“, so Nina Reitz, Fraktionssprecherin der SPD Au-Haidhausen, „dass die Freiflächen zwischen den Gebäuden und östlich der Hallen genutzt werden können. Mithilfe von Stelzen könnte ein zweites Stockwerk entstehen, auf dem dann diverse Nutzungen denkbar wären, auch Wohnen.“

Das Gebäude des Trambetriebshofs sei schon in die Jahre gekommen, argumentieren Karin Vetterle und Nina Reitz einmütig. Auch beim Busbetriebshof stelle sich die Frage, ob er in einigen Jahren neu gebaut und dabei aufgestockt werden könnte. Die dann entstehenden Wohnungen würden sich beispielsweise als Werkwohnungen anbieten. Unter Betrieb ist ein solches Vorhaben nicht einfach zu verwirklichen. Dazu müssen der neue Trambahnbetriebshof auf dem Gelände der ehemaligen Hauptwerkstatt in der Ständlerstraße sowie der neue Busbahnhof Moosach in Betrieb sein, um ausreichend Flächen zu haben. Derzeit sind die Betriebsflächen vollständig ausgelastet. Zwischen der Inbetriebnahme der beiden neuen Betriebshöfe und bevor der Fahrzeugzuwachs durch ein stetig steigendes Angebot auch die Einsteinstraße komplett füllt, sollte ein Zeitfenster zur Umsetzung vorhanden sein. Dazu müsse jetzt schnellstmöglich eine entsprechende Prüfung und Planung begonnen werden.

Karin Vetterle

Fraktionssprecherin im BA 13
1. stellv. Vorsitzende im BA13
+49 (0)171 6516774

karin.vetterle@kvdesign.de

Nina Reitz

Fraktionssprecherin im BA 5

+49 (0)89 44770565
+49 (0)163 91 050 79

bezirksausschuss@spd-haidhausen.de

Für den 5. Stadtbezirk Au & Haidhausen

Für den 13. Stadtbezirk mit den Bezirksteilen Bogenhausen, Oberföhring, Johanneskirchen, Engelschalking, Denning, Daglfing und Zamdorf

